

Vereinsjahr im Zeichen von Absagen

Am 05. Dezember 2021 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters e.V. statt, aus Pandemiegründen diesmal als Online-Veranstaltung. Das Vereinsjahr 2020 und Teile von 2021 standen dabei ganz im Zeichen von Corona, es konnten keine Konzerte durchgeführt werden, auch der Probenbetrieb musste fast komplett eingestellt werden.

In seinem Jahresrückblick konnte der Vorsitzende Thomas Heß so nur wenige Aktivitäten erwähnen, so dass Grillfest im July 2020, dass unter eingeschränkten Bedingungen stattfinden konnte. Als besonders tragischen und traurigen Einschnitt im Jahr 2020 war der Tod des Gründungsmitgliedes Roland Ziesel, der im Verein eine große Lücke hinterlässt, sowohl musikalisch aber vor allem auch menschlich. Das Orchester umrahmte die Trauerfeier auf dem Dreifaltigkeitsfriedhof. Geplante Konzerte wie „Klassik um 11“ und „Film ab“ wurden allesamt auf das Jahr 2021 verschoben, da weder ein geregelter Probenbetrieb noch Aufführungen möglich waren. Über den Jahreswechsel trafen sich allerdings das Orchester und Freunde des Vereins regelmäßig Online um den Kontakt aufrechtzuerhalten. Das dann im Frühjahr geplante Konzert „Klassik um 11“ musste abermals abgesagt werden, da Corona-bedingt immer noch keine Proben möglich waren. Aber gemeinsam musiziert wurde trotzdem: unter Federführung von Dieter Ziesel entstand das Musikvideo „Can You Feel the Love Tonight“, für das alle Spieler samt Sänger Simon Ihlenfeldt ihre Stimmen zuhause eingespielt bzw. -gesungen haben und dabei ein Video aufgenommen haben. Diese Fragmente hat Dieter Ziesel dann wieder in zeitintensiver Arbeit zusammengeschnitten und ein tolles Video mit tollem Sound erstellt. Dies war eine große Motivation für alle Orchestermitglieder, konnte man doch so wenigstens wieder ein Musikstück gemeinsam aufführen. Proben waren dann ab Pfingsten 2021 wieder möglich, so dass kurze Zeit später das Orchester ein überaus gut besuchtes Konzert auf dem Schönblick geben konnte, ein paar Tage später dann nochmals als Serenadenkonzert auf der Remsparkbühne im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Reihe des „Klindenden Remspark“ der Stadt Schwäbisch Gmünd. Dass diese zwei tollen Konzerte in nur dreiwöchiger Vorbereitungszeit so professionell dargeboten wurden zeuge von der Klasse des Orchesters, so Heß. Nach der Sommerpause begann die Probenarbeit zum Konzert „Film ab“, das im November geplant war. Aus Verantwortungsbewusstsein und nach sorgfältiger Abwägung wurde dieses Konzert ein paar Tage vor dem Termin dann jetzt bereits zum zweiten Mal abgesagt. Der Vorsitzende sprach seinen ganz besonderen Dank an den musikalischen Leiter Ulrich Hieber aus, der sich unermüdlich um Probenstermin, Termine im Prediger und die Abstimmung mit den Solisten kümmerte. Auch Heidi Kratochville als Hygienebeauftragte des Vereins dankte der Vorsitzende ausdrücklich, denn ohne ihren Einsatz hätten die Proben unter Pandemie-Bedingungen nicht stattfinden können bzw. dürfen. Der Bericht des Kassiers fiel sehr kurz aus, da es nahezu keine Bewegungen infolge von Veranstaltungen oder Ausflügen gab. So konnte die Kasse einen moderaten Zuwachs infolge der Mitgliedsbeiträge verbuchen. So war es nur Formsache, dass die Vorstandschaft für die geleistete Arbeit einstimmig entlastet wurde. Im anschließenden Bericht des musikalischen Leiters Ulrich Hieber wurde vor allem der tolle Zusammenhalt des Orchesters gewürdigt, denn die Pandemie beherrsche den Verein nun fast zwei Jahre, so Hieber. Dennoch habe der Verein diese Zeit hervorragend gemeistert, z.T. wurde sogar die Gemeinschaft gestärkt. Das Programm zu „Film ab“ stand bis zur Konzertreife, ehe die Bedingungen der Pandemie diesem Konzert zum 40-jährigen Vereinsjubiläum wieder einen Strich durch Rechnung machten. Seinen ganz besonderen Dank richtete Hieber an Dieter Ziesel, der zum Einen am Keyboard in vielfältiger Weise durch seine Sounds zum abwechslungsreichen Klangbild des Orchesters beiträgt und zum Anderen als Arrangeur von unzähligen Musikstücken dem Orchester diese Stücke maßgeschneidert auf die Tasten schreibt und so zur Einzigartigkeit der Konzert-Programme des Vereins beitrage. Gerhard Klozenbücher dankte Hieber für seinen großen Einsatz, da er nach dem Tod des Bassisten Roland Ziesel dessen Part übernommen hatte und so in überaus kurzer Zeit zu einer großen Stütze des Orchesters wurde. Mit dem Ausblick die 2021 ausgefallenen Konzerte im Frühjahr 2022 nachholen zu wollen, sollte es die Pandemie zulassen, beendete Ulrich Hieber seinen Bericht. Da sonst keine weiteren Wortmeldungen vorlagen beendete der Vorsitzende mit dem Hinweis auf die geplanten Termine die Online-Versammlung.